

John Boynton Priestley sein Leben

John Boynton Priestley wurde 1894 in der Industriestadt Bradord, Yorkshire geboren. Sein Vater Jonathan Priestley ist Lehrer, seine Mutter stirbt nach der Geburt. 1921 macht er den Abschluss seines Studiums der Geschichte und Politik in Cambridge, Priestley lässt sich als freier Schriftsteller in London nieder und veröffentlicht sein erstes Buch.

Seine Frau stirbt 1925 und hinterlässt ihn mit seinen zwei kleinen Töchtern, Barbara und Sylvia. 1926 heiratet er Jane, die geschiedene Frau des Satirikers D.B. Wyndham Lewis. Mit ihr hat er drei Kinder: Tom, Mary und Rachel.

Der literarische Durchbruch kommt 1929 mit seinem 17. Buch, „The Good Companions“ (Die guten Gefährten) 1945 wird sein Stück „An Inspector Calls (Ein Inspektor kommt) in Moskau uraufgeführt – da in London kein Theater zu bekommen ist.

1957 engagiert sich Priestley mit Bertrand Russell in der Anti-Atomwaffen-Bewegung.

Königin Elisabeth II. verleiht ihm 1977 den „Orden of Merit“.

Am 14. August 1984 stirbt J.B.Priestley im Alter von 89 Jahren in seinem haus in Stratford-Upon-Avon.